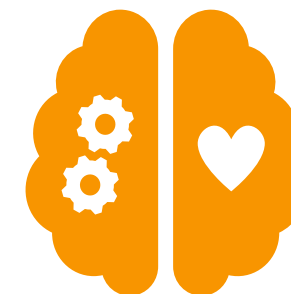


# Psychosoziale Gesundheitskompetenz in Österreich: Erste Ergebnisse



---

Robert Griebler, Denise Schütze, Julia Bartuschka, Irina Vana  
9. ÖPGK-Konferenz

24. Oktober 2024

# — Ausgangspunkte



- Psychosoziale Gesundheit ist ein drängendes Public-Health-Problem: schon vor COVID-19, aber erst recht nach der Pandemie. (WHO 2022: [World mental health report](#))
  - Stärkung der psychosozialen Gesundheitskompetenz (PSGK) wird als ein wichtiger Hebel zur Verbesserung der psychosozialen Gesundheit der Bevölkerung gesehen.  
(Jorm 2019; <https://doi.org/10.51952/9781447344520.ch004>)
  - 81 % Personen in Österreich geben an, entweder selbst von einer psychischen Erkrankung betroffen zu sein oder jemanden zu kennen, der von einer psychischen Erkrankung betroffen ist. (Panel Gesundheitsförderung Welle 2/2023)
  - 86 % befassen sich mit Informationen und Angeboten zum Thema psychosoziale Gesundheit: 23 % (sehr) häufig, 35 % manchmal, 27 % selten.  
(Panel Gesundheitsförderung Welle 2/2023)
- Wie gesundheitskompetent ist die österreichische Bevölkerung in Sachen psychosozialer Gesundheit?

# Psychosoziale Gesundheitskompetenz: Erweiterung des Konzepts



# Psychosoziale Gesundheitskompetenz ...

verweist auf das Ausmaß, in dem Menschen in der Lage sind, auf Informationen und Angebote zuzugreifen, diese zu verstehen, zu bewerten und zu nutzen, um:

- psychosoziales Wohlbefinden und Resilienz zu erhalten und zu fördern,
- psychosoziale Herausforderungen und Belastungen zu bewältigen und
- mit psychischen Problemen und Erkrankungen umzugehen.

Sie entsteht im Zusammenspiel individueller Kompetenzen mit den Anforderungen der Informations- und Angebotsumwelt und der daraus resultierenden Motivation und wird durch die sozialen, organisatorischen und kulturellen Kontexte geprägt, in denen Menschen aufwachsen, lernen, arbeiten und leben.

← Gesundheitsförderung

← Prävention

← Krankheitsbewältigung

# Panel Gesundheitsförderung (Welle 2)



Dezember 2023



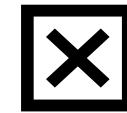
n=1.126 (österreichische Wohnbevölkerung in Privathaushalten ab 16 Jahren)



Online-Befragung (CAWI) ergänzt um Paper-Pencil-Interviews



Quotenauswahl aus dem OGM-Befragungspanel (Gewichtung nach abgestimmter Erwerbsstatistik 2021)



**Fragebogen** zu Herausforderungen im Umgang mit Informationen und Angeboten zur psychosozialen Gesundheit (Finden, Verstehen, Beurteilen, Nutzen)

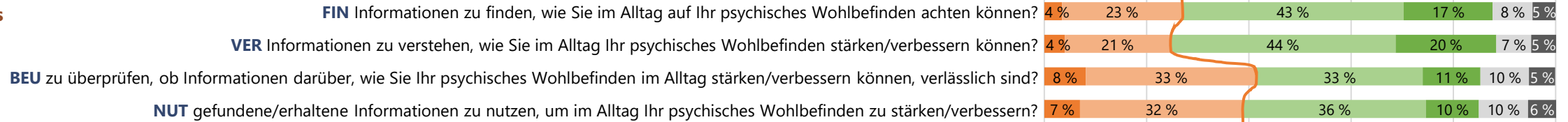


**Wie einfach oder schwierig ist es für Sie ...**

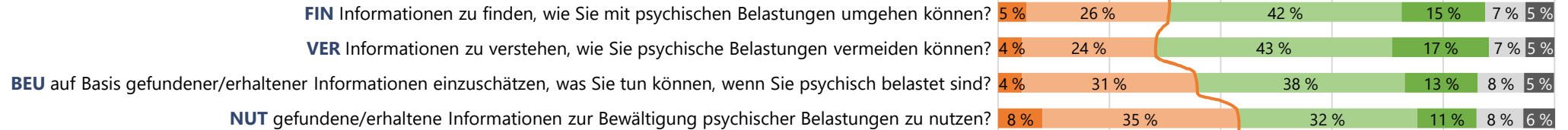
# Wie einfach oder schwierig ist es für Sie:

sehr schwierig    schwierig    einfach    sehr einfach    weiß nicht    keine Angabe

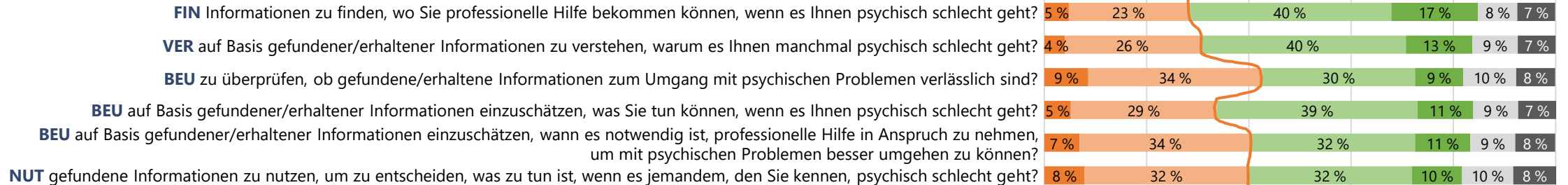
## psychosoziales Wohlbefinden



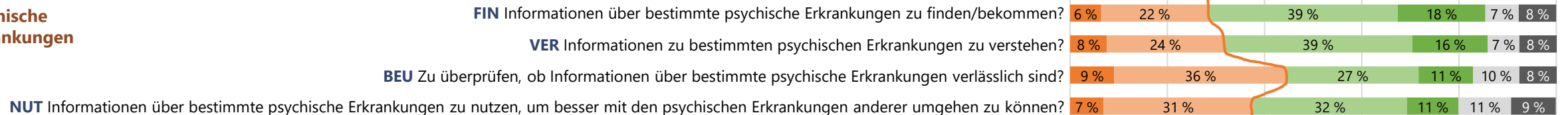
## psychosoziale Belastungen



## psychische Probleme




## psychische Erkrankungen



0%    20%    40%    60%    80%    100%

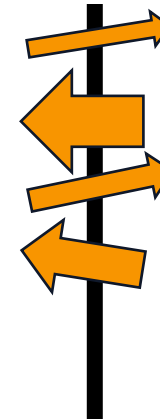
# Schwierigkeiten (I)

## Finden und Verstehen

- 25-32 % 

## Beurteilen

- 41-45 % Verlässlichkeit von Informationen
- 41 % Notwendigkeit professioneller Hilfe
- 35% was man tun kann, wenn man psychisch belastet ist
- 34% was man tun kann, wenn es einem psychisch schlecht geht

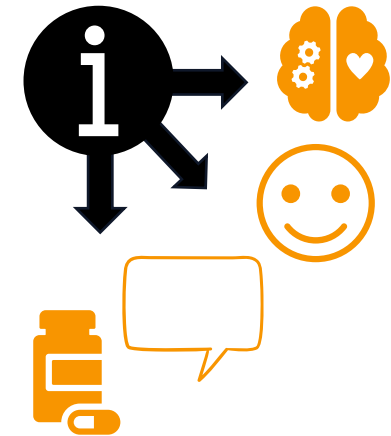


# Schwierigkeiten (II)

## Nutzen

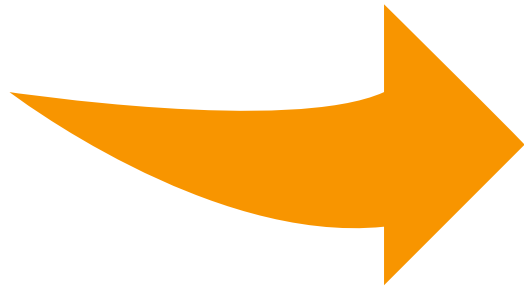
- 38-43 % Informationen zu nutzen, um
  - ihr psychisches Wohlbefinden zu stärken
  - mit psychischen Belastungen besser umzugehen
  - zu entscheiden, was zu tun ist, wenn es jemandem psychisch schlecht geht
  - mit (eigenen) psychischen Erkrankungen (anderer) besser umzugehen

- größere Schwierigkeiten
- Menschen ohne Matura oder einem höheren Bildungsabschluss: Finden, Verstehen, Beurteilen
  - Personen ab 60 Jahren: Beurteilen





## Informationen und Angebote



- ✓ zugänglich
- ✓ verständlich
- ✓ qualitätsgesichert
- ✓ nützlich

# Kontakt

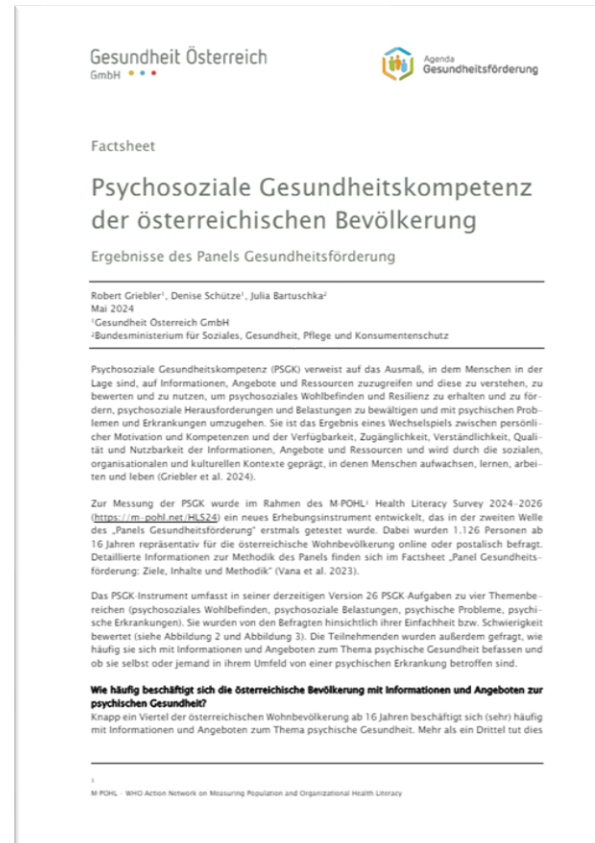
Mag. Dr. Robert Griebler

Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung  
und Gesundheitssystem

+43 676 848 191 - 469

[robert.griebler@goeg.at](mailto:robert.griebler@goeg.at)

Gesundheit Österreich GmbH  
Stubenring 6, 1010 Wien  
[goeg.at](http://goeg.at)



[Link zum Factsheet](#)